













**Gewerbebank Nagold e. G. m. b. H. Nagold.**  
 Agentur der Württ. Notenbank Stuttgart.  
 Fernspr. Nr. 26 Postfachkonto Stuttgart Nr. 402  
 Giro-Kont.: Reichsbankhauptstelle Stuttgart  
 Württ. Notenbank Agentur Nagold.

Unser nächster  
**Kassentag in Wildberg**  
 findet am Donnerstag 13. Jan. 1921 statt vormittags 11  
 bis 12 Uhr, nachm. 2 bis 5 Uhr im Gasth. zum „Ochsen“.

Halterbach-Ehningen.  
**Hochzeits-Einladung.**  
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung gestatten  
 wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf  
 Donnerstag, den 13. Januar 1921  
 in das Gasthaus „Saune“ in Halterbach freund-  
 lichst einzuladen.  
**Karl Rapp** & **Elise Biedenmeier**  
 Obermüller Tochter des  
 Sohn des + Fr. Rapp Ehr. Biedenmeier, Bauer  
 Obermüller in Halterbach. in Ehningen.  
 Abgang 1/2 Uhr.  
 Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung  
 entgegenzunehmen. 181

**Bekanntmachung.**  
 Wir machen unsere Abnehmer darauf aufmerk-  
 sam, daß wegen Störung der Kohlenlieferung in  
 einigen Lagen mit der Stilllegung unseres Betriebs  
 gerechnet werden muß.  
**Gemeindeverband-Elektrizitätswerk  
 Leinach-Station (G. E. L.).**

170 Unterchwanndorf, den 10. Jan. 1921.  
  
**Todes-Anzeige.**  
 Durch Herzschlag ist heute nachmittag 1 Uhr  
 unser guter Vater  
**Jakob Hehr**  
 im Alter von 46 Jahren aus dem Leben geschieden.  
 Beerdigung: Donnerstag nachmittag 2 Uhr in  
 Unterchwanndorf.  
 Um stille Teilnahme bitten  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Forcham Nagold.  
**Stangen-  
 Verkauf.**  
 Am Samstag den 15. Jan.  
 1/2 Uhr in Oberpostamt  
 „Hörs“ auf Hauptplatz  
 Forch (Bühl, Knecht, Knecht,  
 Ruppinger h. 12) Bauhengen:  
 126 Ia, 25 Ib, 46 II, 91  
 Hoheg.: 105 I., 184 II., 34  
 III, 81. Hopfenh.: 529 I.,  
 30 IV. 185

Bücherei, ehelehel 198  
**Mädchen**  
 für Küche und Haushalt sucht  
 auf 1. Februar und erbittet  
 Angebote an: Poststation  
**Frau Maria Kohler,  
 Talmühle.**

Ehhausen. 169  
**Mädchen-Gesuch.**  
 Suche für sofort oder 1. Febr.  
 1921 ein fleißiges, mittleres  
**Mädchen**  
 für Haus- und etwas Land-  
 wirtschaft.  
 Zu erfragen bei der Ge-  
 schäftsstelle ds. Bl.

**Kriegsteilnehmer-  
 Vereinigung Nagold.**  
 Wir bitten unsere Mitglieder  
 um zahlreiche Beteiligung an  
 der Beerdigung unseres Kriegs-  
 kameraden Wilhelm Kaal.  
 Zusammenkunft d. Trauer-  
 haus. Der Ausschuß

144 Nagold.  
**Lein- und  
 Hanf-Samen**  
 kauft jedes Quantum  
**Berg & Schmid.**

  
 Alle Musik-Instrumente,  
 für Haus und Orchester, von  
 den einfachsten Schüler- bis  
 zu den feinsten Künstler-  
 Instrumenten, alles Zube-  
 hör, Saiten usw. empfiehlt  
 in reichster Auswahl  
**Musikhaus Gurlb, Pforzheim**  
 Leopoldstr. 17  
 Arkaden Kleinsch. Roßbrück.  
 Reparaturen und Stimmen  
 in eigener Werkstatt.

P. C. 1911  
 N. E. V.  
**Eisberg-sportplatz!**  
 Sonntag, 16. Jan. 2 Uhr  
**Sulz a. N. I**  
 in F. C. N. I.  
 Samstag 8 Uhr  
**Monatsversammlung**

171 Mindersbach.  
 Bei  
 fende  
 am  
 Sam-  
 tag, 15.  
 Januar  
 einen   
**Zugtier,**  
 leicht angemessen, sowie  
**2 Kreisjagblätter,**  
 eines perlgelb zum Stangen-  
 schlagen.  
**Gottlob Vorkhart.**

  
**Waschperle!**  
 Wer dieses hochprozentige, gut schäumende  
 Seifenpulver erprobt hat, der ist von seiner Waschkraft  
 entzückt und verwendet nichts anderes mehr.  
**Überall erhältlich in 1/2 u. 1/4 Pfd.-Packung.**  
**Gebrüder Harr, Nagold.**

  
**O weh! mein schöner Teppich**  
 ruft die Hausfrau, wenn das schwarze Schney- oder Regen-  
 wasser von den mit mindersbacher Krems behandelten  
 Schuhen läuft. Nehmen Sie daher nur  
**Dr. Gantner's Nigrin,  
 Schuhputz**  
 welches ausschließlich reines Terpentinöl enthält, daher nicht  
 abfärbt und nicht schmilzt. 173

**Zur Wäsche: „Waschperle“!**  
 Wer dieses hochprozentige, gut schäumende  
 Seifenpulver erprobt hat, der ist von seiner Waschkraft  
 entzückt und verwendet nichts anderes mehr.  
**Überall erhältlich in 1/2 u. 1/4 Pfd.-Packung.**  
**Gebrüder Harr, Nagold.**

**Kluge Frauen!**  
 trinken mit Erfolg Benedik-  
 tentee. Zu haben bei:  
**Gebr. Benz, Löwen-Drog.**  
 Filialkarten fertigt G. W. Zaiser

**Kalender**  
 empfiehlt  
**G. W. Zaiser.**



**Angetreten, Oberschlesier!**  
 Von Rudolf Herzog

Wenn in Väterzeit, ein Jahrtausend lang,  
 Der Wehrstahl von Weiler zu Weiler sich schwang,  
 Von Dorf zu Dorf und von Stadt zu Stadt:  
 „Heraus, wer ein deutsches Gewissen hat!  
 Helmut in Not! Von den Polen bedroht!  
 Verteidigt die Erde! Verteidigt das Brot!“  
 Dann brachen die Väter ins Wonnas den Bart  
 Und sprachen ein Wort von besonderer Art:  
 „Angetreten, Oberschlesier.“

Oberschlesier, und was ein Jahrtausend  
 genährt,  
 Euer Fleiß hat den polnischen Weid genährt,  
 Euer Korn ward zu golden, eure Kohle zu schwer,  
 Euer Weibsvolk gebar keine Knechte mehr,  
 Eure Städte blühten zum Himmel empor,  
 Dichter und Denker gingen hervor,  
 Die ganz Deutschland preisend die Sinnen  
 hieß —  
 Und was dünkt euch vom polnischen Paradies?  
 Angetreten, Oberschlesier!

Ihr lacht! Ihr lacht mit dem grimmen Ton,  
 Der sich erbt vom deutschen Ahn auf den Sohn.  
 Und das Auge wandert die polnische Spur  
 Zu Litauer, Preuße und Masur,  
 Die aufgebunden, ein Mann und ein Schlag,  
 Daß der polnische Dünkel am Boden lag!  
 Und ihr atmet tief: Das Schwerer blieb.  
 Das ist der letzte, der Sieger blieb!  
 Angetreten, Oberschlesier!

„Angetreten.“ Kein ander Wort fiel . . .  
 Und schon waren sie da und nahmen das Ziel,  
 Und das Ziel war der Feind, und sie brachen  
 den Ring,  
 Und die Elfen hiedelten: Spring, Pole, spring!  
 Wir schufen zu Brüdern die Wälschenin,  
 Wir hoben die Kohle aus hartem Geklein,  
 Und die Hand sollt verdorren, wir das  
 Hirn gesinnt,  
 Daß der Segen durch polnische Gurgel rinnt —  
 Angetreten, Oberschlesier!



Noch Schlesiern hatten die Blicke der Welt,  
 Das Deutschlands Ehre in Händen hält.  
 Und ihr spracht: „Was soll's?“ und „Ver-  
 damm euch Gott,  
 Spielen wir Judas Ischariot?“  
 Angetreten! In gleichem Schritt!  
 Und die Greife nehm auf den Schultern mit!  
 Und die Kranken tragt in den Betten herbei!  
 Schwärmer hoch! Und ein einziger Schrei:  
 „Deutsch — deutsch — deutsch, Oberschlesier!“

Erleidet an jedem Werk-  
 tag, 8 Stunden, nehmen  
 sämtliche Postenhalter  
 und Postboten entgegen.  
 Preis vierteljährlich hier  
 mit Erlegerlohn 21. 12.—,  
 auswärts 12.45  
 einl. der Postgebühren.  
 Monat. nach Verhältnis.  
 Nachgel. Gebühr für die  
 einpaltige Zeile aus ge-  
 wöhnlicher Schrift oder  
 deren Raum bei einmali-  
 ger Einrückung 50 Pfg.,  
 bei mehrmaliger Rück-  
 nach Zeit. Bei gerichtl.  
 Beitreibung u. Konkursen  
 ist der Rabatt bündig.

Nr. 9  
**Empfehl**

„Dip“  
 Bon  
 Im letzten Zeit haben  
 richtig gekocht, daß sich  
 Wehr sehen die eifrige  
 die von den Befehlshaber  
 wurde. Um diese Herbe  
 zu zerstreuen, wissen sich  
 zu helfen, als solchen bei  
 die Ehre zu legen. Der  
 anderen Mittel ungenügend  
 eines der ersten Länder  
 vor zwei Jahren die Sch  
 das Wohlrecht mißbrauch  
 genug ist. Sie warf die  
 hand hinaus, war logor  
 schwärzer, Balabanowa  
 hat feinerzeit den Herrn  
 gestellt, der loben zum  
 einmunt worden ist. D  
 die Sitte, den Hon  
 kann als persona grata  
 landen in London zu e  
 wiesen worden war, ih  
 vortrags-Unterhändler  
 reich ign aus der Welt  
 hander ein. Neuerding  
 leben, den Vertreter de  
 Martens zum Tempel  
 erklärte ausüblich, mit  
 Güte antworten zu Bo  
 aus an dem Umkreis d  
 worden war! Nach e  
 gleichen bösen Erfahru  
 wenig sich die Moskauer  
 an den internationalen  
 dem Boden der Macht  
 So wurden in Letztes  
 dem Wohnsitz der Sow  
 den mit Polen verhand  
 Literatur beschlagnahm  
 alle Angehörigen des H  
 entlassen, sondern ihre  
 Wir selbst auf die Str  
 lehr zu leiden von de  
 schamlos offen breit ma  
 einen Redakteur Grab  
 tag. Er lächelte aber  
 States, daß in engstem  
 Gange (Fürstenberg)  
 dem Chef der Handels  
 manumungen sind mit  
 liebe und geküßelt! A  
 ihre Kommen die Sp  
 gewissen Ländern schre  
 läßt solche geistigen  
 bliche Regierung die  
 erklärte Moskau viele  
 Unabhängigkeit als  
 vollkommenen Anseh  
 das gemäß dem Zeit  
 werden sollte. Wir  
 verlegen ist um Borm  
 tungen zu entscheiden.  
 Gegenmaßregel gegen  
 die Bereinigten Staat  
 ungen; u. a. die der  
 ren Konzeptionen, als  
 Heute man anderwärts  
 Betrüger der Sowjetie  
 wollte. Daß auch  
 kann nicht wunderneh  
 Untersuchungen die  
 wüßten davon waren,  
 umgeschalten. Die  
 100 Personen verwick  
 aus, deren Sie ganz  
 Fäden führten aber  
 konnate der Dritten  
 gingen von deren  
 Deutschland nicht ge  
 hieraus kann man  
 will man dies etwa  
 wohl selbst die „Frei  
 lationen in Deutsch  
 kommunalistischen Org  
 Götter, also beachte  
 Aber auch dieser  
 zu sollen. . . Man  
 Wer nicht hören will